



Sicherheitsbelehrung

Arbeiten in den Laboren und Arbeitsräumen des IFAT – Lehrstuhl Messtechnik

Diese Belehrung gilt für alle Personen, die wegen ihres Berufes, ihrer Ausbildung oder zu einem anderen Zweck in den Laboren und Arbeitsräumen des Lehrstuhles Arbeiten ausführen.

Bei Neueinstellungen von Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen hat der Leiter des jeweiligen Lehrstuhles eine Erstebelehrung am IFAT zu veranlassen.

Bei Arbeiten von Studierenden (Hiwi, Bachelor-, Masterarbeiten), Doktoranden/Doktorandinnen bzw. Schülern/Schülerinnen (Schülerpraktikum) in den Räumen des Lehrstuhles Messtechnik haben die Betreuer/Betreuerinnen eine aktenkundige Belehrung der genannten Personengruppe zu veranlassen.

Die Sicherheitsbelehrung der Studierenden für die planmäßigen Laborpraktika erfolgt im Rahmen der Einweisung in das jeweilige Praktikum. Die Teilnahme wird auf der Testatkarte jedes Studierenden vermerkt. Die Betreuer/Betreuerinnen der Versuche haben vor der Versuchsdurchführung die Teilnahme an der Belehrung zu kontrollieren.

1. Grundsätzliche Verhaltensregeln

- Zugang zu den Laboren ist werktags, zwischen 7 und 18 Uhr gestattet. Es sollte idealerweise nicht allein in den Laboren gearbeitet werden. Bei alleiniger Anwesenheit in einem Labor sind andere Kollegen darüber und über die geplante Aufenthaltsdauer zu informieren.
- Oberstes Gebot ist die Unfallverhütung und der Schutz von Personen.
- Es sind die allgemeinen Grundsätze der Arbeitssicherheit und des Brandschutzes zu beachten.
- Die in den Betriebsanweisungen, Bedienungs-, Montage- und Gebrauchsanleitungen sowie in anderweitigen gerätespezifischen Dokumenten getroffenen Festlegungen sind für alle Nutzer verbindliche Verhaltensanforderungen und somit Bestandteil dieser Belehrung.
- Überall dort wo Geräte und Anlagen mit elektrischem Strom betrieben werden sowie sich bewegende bzw. rotierende Einrichtungen vorhanden sind, ist mit erhöhten Gefährdungen zu rechnen. Insbesondere erfordert das Arbeiten an Robotern und Laufbändern eine erhöhte Aufmerksamkeit.



- Arbeiten unter Spannung (ausgenommen Sicherheitskleinspannung) sind nicht gestattet.
- Fluchtwege sind grundsätzlich brandlastfrei zu halten.
- Informieren Sie sich in der Umgebung Ihres Arbeitsplatzes über Standorte der Not-Aus-Schalter und der Feuerlöscher sowie über die Fluchtwege.
- Alle Räume sind auch bei kurzzeitigem Verlassen abzuschließen. Bei Beendigung der Tätigkeiten ist darauf zu achten, dass alle Geräte und das Licht ausgeschaltet und die Fenster geschlossen wurden.
- Berühren Sie keine rotierenden Teile.
- Bei Feststellung von Schäden an Geräten oder der Installation dürfen diese nicht weiter betrieben werden.
- Schülern ist das Arbeiten im Labor grundsätzlich nur unter Aufsicht des Betreuers gestattet.
- Das Arbeiten an den Robotern sowie mit Gefahrstoffen bedarf einer gesonderten Belehrung.
- Bei Störungen, Havarien, Bränden und Unfällen sind Maßnahmen zur Schadensbegrenzung einzuleiten (Not-Aus-Taster betätigen, Geräte und Anlagen vom Netz trennen). Gegebenenfalls ist der ständige Informations- und Sicherheitsdienst (ISD) unter der Telefonnummer 11150 bzw. 54444 zu informieren.

2. Verhalten bei Unfällen

- Bei einem Unfall hat eine „Unfallermeldung“ an die Abteilung Arbeitssicherheit zu erfolgen. Ein entsprechendes Formular ist im Sekretariat verfügbar. Zusätzlich ist eine Eintragung in das Verbandsbuch (liegt ebenfalls im Sekretariat aus) vorzunehmen.
- Ein Verbandskasten für Erste Hilfe befindet sich im Flur auf der dritten Etage gegenüber dem Raum 303 (Haus 10). Nach einem elektrischen Unfall ist unbedingt ein Arzt aufzusuchen.

3. Verhaltensregeln zur Brandverhütung

- in allen Gebäuden der OvGU gilt grundsätzlich Rauchverbot. Ebenso ist der Gebrauch von offenem Feuer in allen Räumen verboten.
- Fluchtwege, Treppen und Verkehrswege in Gebäuden und im Freien müssen ständig in voller Breite freigehalten werden.
- Die arbeitsbedingte Nutzung elektrotechnischer Geräte sowie anderer wärmeerzeugender Anlagen ist so zu gestalten, dass durch entsprechende Maßnahmen Brände vermieden werden.



- Zur Reduzierung der Bandlast an oder in der Nähe von Arbeitsplätzen dürfen leichtentzündliche oder selbstentzündliche Stoffe nur in einer Menge gelagert werden, die für den Fortgang der Arbeiten unbedingt erforderlich sind.

4. Verhalten im Brandfall

- Bewahren Sie Ruhe!
- Im Vordergrund steht der Schutz des eigenen Lebens und der eigenen Gesundheit. Bei unmittelbarer Gefährdung von Personen geht Menschenrettung vor Brandbekämpfung
- Benachrichtigen Sie den Informations- und Sicherheitsdienst (ISD) der OvGU unter der Notfallnummer 11150. Dabei sind folgende Angaben zu machen:
 - **WER** meldet?
 - **WO** ist etwas passiert?
 - **WAS** ist passiert?
 - **WIE VIELE** Personen sind betroffen/verletzt?
 - **WELCHE** Verletzungen sind erkennbar?
 - **WARTEN** auf Rückfragen!
- Notfalls können die Rettungsdienste/Feuerwehr auch über die öffentlichen Notrufe 112 bzw. die Polizei über 110 informiert werden.
- Geben Sie Hausalarm zum Warnen weiterer anwesender Personen mittels der vorhandenen Handsirenen bzw. durch den Ruf „Feuer“.
- Für die Bekämpfung von Entstehungsbränden (!) sind Feuerlöscher oder Feuerlöschdecken zu benutzen. Notfalls können auch andere Hilfsmittel wie ein Eimer voll Wasser, Decken aus Baumwolle, trockener Sand o. ä. eingesetzt werden. Es dürfen keine leicht brennbaren Stoffe verwendet werden.
- Bis zum Eintreffen der Feuerwehr muss jede unnötige Luftzufuhr zum Brandherd vermieden werden, d. h. Feuerschutzabschlüsse, Fenster und Türen sind zu schließen bzw. geschlossen zu halten. Bei Bränden an elektrischen Anlagen sind diese, wenn möglich, sofort spannungsfrei zu schalten.
- Die im Gebäude anwesenden Personen, sofern sie nicht bei der Bekämpfung von Entstehungsbränden (!) mitwirken, haben dieses auf dem schnellsten Weg zu verlassen. Der Sammelplatz befindet sich auf dem Parkplatze vor dem Gebäude 09 an der Ostseite (Schild Sammelplatz). Am Sammelplatz ist durch gegenseitige Anwesenheitskontrolle festzustellen, ob Personen vermisst werden. In diesem Fall ist sofort die Feuerwehreinsatzleitung zu informieren.



- Sollten notwendige Fluchtwege nicht mehr begehbar sein (z. B. wegen starker Verqualmung), so hat sich die betreffende Person zurück in den Raum zu begeben, die Tür zu schließen (wenn möglich, Spalten oder andere Öffnungen in der Tür mit feuchten Tüchern oder dergleichen zu verschließen) und sich am Fenster den Rettungskräften bemerkbar zu machen.
- Müssen im äußersten Notfall dennoch Räume, deren Begehbarkeit bereits durch Feuer/Rauch beeinträchtigt ist, durchquert werden, so ist sich vorzugsweise kriechend am Boden zu bewegen, da hier die geringste Beeinträchtigung der Atemluft zu erwarten ist.
- Es ist zu beachten, dass ortsunkundigen und behinderten Personen die notwendige Hilfe zuteilwird.



Safety instruction

Working in the laboratories and workspaces of IFAT -

Chair of Measurement Technology

This instruction applies to all persons who carry out work in the laboratories and working areas of the department because of their profession, education or for another purpose.

If new employees are hired, the head of the respective chair must initiate an initial instruction at the IFAT.

In the case of work by students (Hiwi, Bachelor's, Master's theses), PhD students or pupils (pupil's internship) in the rooms of the Department of Measurement Technology, the supervisors have to arrange an on-record instruction of the named group of persons.

The safety instructions of the students for the planned laboratory internships are given as part of the instruction in the respective internship. Attendance is noted on the student's attestation card. The supervisors of the experiments must supervise participation in the instruction before the experiment is carried out.

1. Basic rules of conduct

- Access to the laboratories is permitted on weekdays between 7 and 18 o'clock. Ideally, work is not done alone in the laboratories. If this can't be avoided other colleagues should be informed about this and about the planned duration of work.
- The top priority is accident prevention and the protection of persons.
- The general principles of occupational safety and fire protection must be observed.
- The provisions made in the operating, installation and user instructions as well as in other device-specific documents are binding behavioural requirements for all users and thus part of this instruction.
- Wherever devices and systems are operated with electric current and there are moving or rotating devices, increased hazards are to be expected. In particular, working on robots and treadmills requires increased attention.
- Working under voltage (except safety extra-low voltage) is not permitted.
- Escape routes must always be kept free from fire loads.



- Find out about the location of the emergency stop button and the fire extinguishers and the escape routes in the vicinity of your workplace.
- All rooms must be locked even if left for a short time. At the end of the activities, make sure that all appliances and the light have been switched off and the windows have been closed.
- Do not touch any rotating parts.
- If damage to equipment or installation is detected, it must not continue to be operated.
- Students are only allowed to work in the laboratory under the supervision of the supervisor.
- Working on the robots and with hazardous substances requires separate instructions.
- In the event of faults, accidents, fires and accidents, measures must be taken to limit the damage (press the emergency stop button, disconnect the devices and systems from the mains). If necessary, the Permanent Information and Security Service (ISD) should be notified under the telephone numbers 11150 and 54444 respectively.

2. Behaviour in case of accidents

- In the event of an accident, a "accident report" must be sent to the occupational safety department. A corresponding form is available in the secretariat. In addition, an entry in the association book (is also in the secretariat from) is to make.
- A First Aid first aid kit is located in the hallway on the third floor, opposite room 303 in house 10.
- After an electrical accident, it is essential to see a doctor.

3. Code of conduct for fire prevention

- Smoking is prohibited in all OvGU buildings. Similarly, the use of open fire in all rooms is prohibited.
- Escape routes, stairs and traffic routes in buildings and outdoors must be kept free at all times.
- The work-related use of electrical equipment and other heat-generating equipment must be designed in such a way that appropriate measures prevent fires.
- In order to reduce band load at or near workplaces, highly flammable or spontaneously flammable substances may only be stored in quantities strictly necessary for the progress of the work.



4. Behaviour in case of fire

- Keep calm!
- The focus is on the protection of one's own life and one's own health. In the case of immediate danger to people, rescue is a matter of fire-fighting
- Inform the Information and Security Service (ISD) of the OvGU under the emergency number 11150. The following information must be provided:
 - **WHO** reports?
 - **WHERE** did something happen?
 - **WHAT** happened?
 - **How many** people are affected / injured?
 - **WHICH** injuries are identifiable?
 - **WAIT** for inquiries!
- If necessary, the emergency services / fire brigade can also be informed about the public emergency calls 112 and the police over 110.
- Give house alarm to warn other present persons by means of the existing hand sirens or by the call "fire".
- Fire extinguishers or fire blankets must be used to combat incipient fires (!). If necessary, other aids such as a bucket of water, blankets of cotton, dry sand or similar can be used. Do not use flammable substances.
- Until the arrival of the fire brigade, avoid any unnecessary air supply to the fire, d. H. Fire doors, windows and doors are to be closed or closed.
- In the case of fires on electrical systems, these must be disconnected from the power supply, if possible.
- The persons present in the building, unless they are involved in the fight against incipient fires (!), have to leave this by the quickest route. The assembly point is located in the parking lot in front of the building 09 on the east side (sign assembly point). At the assembly point, it is to be determined by mutual presence control whether persons are missing. In this case, inform the fire brigade management immediately.
- If necessary escape routes are no longer passable (eg because of heavy smoldering), then the person concerned has to go back into the room to close the door (if possible, gaps or other openings in the door with damp cloths or to close the like) and make the window of the rescue forces noticeable.
- If in the extreme emergency still rooms whose accessibility is already affected by fire / smoke, are crossed, it is preferable to creep on the ground to move, since the least impairment of the air is expected.



- It should be noted that people who are not well-to-the-ground and disabled receive the necessary help.